

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
I. Einleitung . . . . .	1
II. Die Problemstellung . . . . .	8
A. Die Frage nach der Verknüpfung von Glauben und Handeln bei Melanchthon . . . . .	8
B. Vorbereitender Blick auf Luther . . . . .	12
C. Der Mangel an systematischer Einheit in der Theologie des jungen Melanchthon . . . . .	19
III. Melanchthons Christologie . . . . .	28
A. Die Christologie innerhalb der Erfahrungsreihe . . . . .	28
B. Die Christologie innerhalb der heilsgeschichtlichen Reihe . . . . .	30
1. Vorbemerkung . . . . .	30
2. Die Präexistenz . . . . .	31
3. Die Inkarnation . . . . .	31
4. Die Anschauung der Person Jesu . . . . .	38
5. Der Opfertod . . . . .	42
6. Christi Tod und Auferstehung innerhalb der Tauflehre . . . . .	46
7. Die Auferstehung außerhalb des Taufzusammenhangs . . . . .	53
8. Das regnum Christi . . . . .	55
9. Rückblick . . . . .	58
C. Die Verknüpfung der beiden Reihen . . . . .	59
D. Christus und der Geist . . . . .	70
E. Christus als Gesetzgeber . . . . .	75
F. Erwägungen zur Gestalt von Melanchthons Christologie . . . . .	76
IV. Die Auswirkung der Besonderheit von Melanchthons Chri- stologie . . . . .	82
A. Christus und der Glaube . . . . .	82
B. Glaube und Geist . . . . .	91

## VIII

C. Christus und das Wort . . . . .	97
D. Der Begriff „conscientia“. . . . .	101
E. Geist und Schrift . . . . .	109
F. Rückblick . . . . .	114
V. Frühe Spuren des tertius usus legis . . . . .	116
A. Vorbemerkungen zum Begriff des tertius usus legis . . . . .	116
B. Spuren des tertius usus legis innerhalb der Individualethik . . . . .	121
C. Spuren des tertius usus legis innerhalb der Sozialethik und im all- gemeinen . . . . .	124
D. Der tertius usus legis als Antrieb zum Handeln . . . . .	131
E. Das ius divinum . . . . .	139
F. Zu R. Brings Auffassung des tertius usus legis . . . . .	147
VI. Schluß . . . . .	158
Literaturverzeichnis . . . . .	164